

---

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname** Superyacht Teak Öl Klar  
Art-Nr 02.5425.00

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Empfohlene(r) Verwendungszweck(e)**  
Pfleagemittel

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller / Lieferant** Yachticon A. Nagel GmbH  
Bürgermeister-Bombeck-Str. 1, D-22851 Norderstedt  
Telefon +49 40 511 3780, Telefax +49 40 51 74 37  
E-Mail yachticon@yachticon.de  
Internet www.yachticon.de

### Auskunftgebender Bereich

Telefon +49 40 511 37 80  
Telefax +49 40 51 74 37  
E-Mail (sachkundige Person):  
yachticon@yachticon.de

### 1.4. Notrufnummer

**Notfallauskunft** Giftinformationszentrale Berlin  
Telefon +49 (0)30 192 40

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]**

Gefahrenklassen und Gefahrenhinweise Einstufungsverfahren  
Gefahrenkategorien

---

|                   |      |
|-------------------|------|
| Flam. Liq. 3      | H226 |
| Skin Sens. 1      | H317 |
| Aquatic Chronic 3 | H412 |

### Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

### Gefahrenhinweise für Umweltgefahren

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Zusätzliche Hinweise

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [GHS].

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]**



GHS02



GHS07

**Signalwort**

Achtung

**Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren**

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

**Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren**

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Gefahrenhinweise für Umweltgefahren**

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

**Allgemeines**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**Prävention**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.

P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen/.../ verwenden.

P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

**Reaktion**

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/und Seife waschen.

P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

**Lagerung**

P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

**Entsorgung**

P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

3-Iod-2-propinylbutylcarbamat, Orange, süß, Extrakt, Reaktionsmasse von bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate and methyl 1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacate

**Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)**

**Gesundheitsgefährliche Eigenschaften**

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

nicht anwendbar

### 3.2. Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr.    | EG-Nr.    | Bezeichnung   | [Gew-%]         | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]  |
|------------|-----------|---|-----------------|---|
|            | 919-164-8 | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, zyklische, Aromaten (2-25%)   | > 1 < 5         | Asp. Tox. 1, H304 / Aquatic Chronic 3, H412 / , EUH066  |
| 8028-48-6  | 232-433-8 | Orange, süß, Extrakt  | > 1 < 5         | Flam. Liq. 3, H226 / Skin Irrit. 2, H315 / Skin Sens. 1B, H317 / Aquatic Chronic 1, H410 / Asp. Tox. 1, H304  |
| 55406-53-6 | 259-627-5 | 3-Iod-2-propinylbutylcarbamate  | < 0,1           | Acute Tox. 3, H331 / STOT RE 1, H372 / Eye Dam. 1, H318 / Aquatic Acute 1, H400 / Aquatic Chronic 1, H410 / Acute Tox. 4, H302 / Skin Sens. 1, H317 |
| 64741-65-7 | 918-167-1 | Kohlenwasserstoffe, C11-C12, iso-Alkane, <2 % Aromaten  | 50 < 70         | Asp. Tox. 1, H304 / Flam. Liq. 3, H226 / Aquatic Chronic 4, H413 / , EUH066   |
| 64742-48-9 | 919-857-5 | Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes<br>Reaktionsmasse von bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate and methyl 1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacate | 5 < 10<br>< 0,5 | Flam. Liq. 3, H226 / Asp. Tox. 1, H304 / STOT SE 3, H336 / , EUH066<br>Skin Sens. 1, H317 / Aquatic Acute 1, H400 / Aquatic Chronic 1, H410         |

### REACH

| CAS-Nr.    | Bezeichnung   | REACH Registriernr.                            |
|------------|---|--|
| 8028-48-6  | Orange, süß, Extrakt  | 01-2119493353-35-XXXX                          |
| 64741-65-7 | Kohlenwasserstoffe, C11-C12, iso-Alkane, <2 % Aromaten  | 01-2119472146-39-0001                          |
| 64742-48-9 | Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes<br>Reaktionsmasse von bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate and methyl 1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacate | 01-2119463258-33-XXXX<br>01-2119491304-40-0000 |

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Benetzte Kleidung sofort ablegen.

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

#### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Ärztlicher Behandlung zuführen.

#### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel lauwarmem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Kontaktlinsen entfernen.

---

**Nach Verschlucken**

Sofort Arzt hinzuziehen.  
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.  
KEIN Erbrechen einleiten - Aspirationsgefahr!

**4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

**Hinweise für den Arzt / Mögliche Symptome**

Kopfschmerz  
Übelkeit  
Schwindel

**Hinweise für den Arzt / Mögliche Gefahren**

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

**Hinweise für den Arzt / Behandlungshinweise**

Symptomatisch behandeln.

---

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

Schaum  
Löschpulver  
Kohlendioxid  
Wassersprühstrahl

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atmungsgifte einzustufen.

Bei Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO)

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Dämpfe können größere Strecken über den Boden zurücklegen und sich entzünden.

Kann explosive Dampf-Luft-Gemische bilden.

Im Wasser schwimmt das Produkt auf und kann sich wieder entzünden.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

Vollschutzanzug tragen.

**Sonstige Hinweise**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Wenn ohne Risiko möglich, Behältnisse aus dem Gefahrenbereich entfernen.

---

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

#### **Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Haut- und Augenkontakt vermeiden.  
Persönliche Schutzkleidung verwenden.  
Zündquellen fernhalten.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Flächenmässige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).  
Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde benachrichtigen.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Grössere Mengen abpumpen.  
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Universalbindemittel) aufnehmen.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmässig entsorgen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### **Zusätzliche Hinweise**

Alle Zündquellen entfernen. Offene Flammen vermeiden.

### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
Notrufnummer: siehe Abschnitt 1

---

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Aerosolbildung vermeiden.  
Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.  
Einatmen von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.  
Schlag, Reibung und elektrostatische Aufladung vermeiden; Zündgefahr!  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Nicht bei Temperaturen oberhalb des Flammpunktes handhaben.

#### **Allgemeine Schutzmaßnahmen**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

#### **Hygienemaßnahmen**

Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.  
Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
In gut belüfteten Räumen arbeiten.  
Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

**Superyacht Teak Öl Klar**

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.  
Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.  
Schlag, Reibung und elektrostatische Aufladung vermeiden.  
Offene Flammen, Funken, andere Zündquellen und Sonneneinstrahlung vermeiden.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten  
Anforderung an Lagerräume und Behälter**

In Originalverpackung dicht geschlossen halten.  
Lösungsmittelbeständigen und dichten Fussboden vorsehen.

**Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen mit Säuren oder Laugen lagern.  
Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.  
Von brennbaren, entzündlichen Stoffen oder Zündquellen fernhalten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.  
Empfohlene Lagertemperatur: 15-30°C.

**Lagerklasse** 3

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

| CAS-Nr. | Bezeichnung   | Art       | [mg/m3] | [ppm] | Spitzenb. | Bemerkung |
|---------|---|-----------|---------|-------|-----------|-----------|
|         | Kohlenwasserstoffgemische,<br>Verwendung als Lösemittel<br>(Lösemittelkohlenwasserstoffe),<br>additiv-frei - C9-C15 Aliphaten | 8 Stunden | 600     |       | 2(II)     | AGS       |
|         | Kohlenwasserstoffgemische,<br>Verwendung als Lösemittel<br>(Lösemittelkohlenwasserstoffe),<br>additiv-frei - C9-C15 Aromaten  | 8 Stunden | 100     |       | 2(II)     | AGS       |

**DNEL-/PNEC-Werte**

**DNEL Arbeitnehmer**

| CAS-Nr.   | Arbeitsstoff         | Wert              | Art                                | Bemerkung |
|-----------|----------------------|-------------------|------------------------------------|-----------|
| 8028-48-6 | Orange, süß, Extrakt | 31,1 mg/m3        | DNEL akut inhalativ (systemisch)   |           |
|           |                      | 185,8 µg/cm3      | DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal) |           |
|           |                      | 8,89 mg/kg bw/day | DNEL Langzeit dermal (systemisch)  |           |

### DNEL Verbraucher

| CAS-Nr.   | Arbeitsstoff         | Wert                   | Art                                  | Bemerkung |
|-----------|----------------------|------------------------|--------------------------------------|-----------|
| 8028-48-6 | Orange, süß, Extrakt | 7,78 mg/m <sup>3</sup> | DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) |           |
|           |                      | 4,44 mg/kg bw/day      | DNEL Langzeit dermal (systemisch)    |           |

### PNEC

| CAS-Nr.   | Arbeitsstoff         | Wert       | Art                       | Bemerkung |
|-----------|----------------------|------------|---------------------------|-----------|
| 8028-48-6 | Orange, süß, Extrakt | 5,4 µg/l   | PNEC Gewässer, Süßwasser  |           |
|           |                      | 0,54 µg/l  | PNEC Gewässer, Meerwasser |           |
|           |                      | 1,3 mg/kg  | PNEC Sediment, Süßwasser  |           |
|           |                      | 0,13 mg/kg | PNEC Sediment, Meerwasser |           |
|           |                      | 2,1 mg/l   | PNEC Kläranlage (STP)     |           |

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Atemschutz

Atemschutz bei ungenügender Absaugung oder längerer Einwirkung.

Kurzzeitig Filtergerät, Filter A

Bei ausreichender Raumbelüftung nicht notwendig.

### Handschutz

Angaben zum Handschuhmaterial [Art/Typ, Dicke, Durchdringzeit/Tragedauer, Benetzungstärke]: Nitril, 0,4 mm, 60 min, 480 min. z. B. "Camatril Profi" der Firma KCL Email: Vertrieb@kcl.de

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller verschieden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### Augenschutz

dicht schliessende Schutzbrille

### Sonstige Schutzmaßnahmen

leichte Schutzkleidung

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

Flüssigkeit

#### Farbe

gelblich

#### Geruch

nach Orange

#### Geruchsschwelle

nicht bestimmt

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

|                | Wert           | Temperatur | bei | Methode | Bemerkung |
|----------------|----------------|------------|-----|---------|-----------|
| <b>pH-Wert</b> | nicht bestimmt |            |     |         |           |

|  | Wert                      | Temperatur | bei | Methode | Bemerkung                                      |
|--|---------------------------|------------|-----|---------|--|
| <b>Siedepunkt</b>  | 187 - 213 °C              |            |     |         | Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente. |
| <b>Schmelzpunkt / Gefrierpunkt</b>                         | nicht bestimmt            |            |     |         |  |
| <b>Flammpunkt</b>  | > 45 °C                   |            |     |         |  |
| <b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>                         | nicht bestimmt            |            |     |         |  |
| <b>Entzündbarkeit (fest)</b>                               | nicht bestimmt            |            |     |         |  |
| <b>Entzündbarkeit (gasförmig)</b>                          | nicht bestimmt            |            |     |         |  |
| <b>Zündtemperatur</b>                                      | nicht bestimmt            |            |     |         |  |
| <b>Selbstentzündungstemperatur</b>                         | 430 °C                    |            |     |         | Angabe gilt für die Hauptkomponente.           |
| <b>Untere Explosionsgrenze</b>                             | nicht bestimmt            |            |     |         |  |
| <b>Obere Explosionsgrenze</b>                              | nicht bestimmt            |            |     |         |  |
| <b>Dampfdruck</b>  | nicht bestimmt            |            |     |         |  |
| <b>Relative Dichte</b>                                     | 0,82 g/cm <sup>3</sup>    | 20 °C      |     |         |  |
| <b>Dampfdichte</b>   | nicht bestimmt            |            |     |         |  |
| <b>Löslichkeit in Wasser</b>                               |                           | 20 °C      |     |         | unlöslich                                      |
| <b>Löslichkeit / Andere</b>                                | nicht bestimmt            |            |     |         |  |
| <b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W)</b> | ca. 6 - 7                 |            |     |         |  |
| <b>Zersetzungstemperatur</b>                               | nicht bestimmt            |            |     |         |  |
| <b>Viskosität kinematisch</b>                              | > 20,5 mm <sup>2</sup> /s | 40 °C      |     |         |  |

**Oxidierende Eigenschaften.**  
Es liegen keine Informationen vor.



---

**Explosive Eigenschaften**

Bildung explosiver Gemische mit Luft möglich.

**9.2. Sonstige Angaben**

siehe technisches Merkblatt

---

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.2. Chemische Stabilität**

Stabil bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Stabil unter den angegebenen Lagerbedingungen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze, offene Flammen, Funken

**10.5. Unverträgliche Materialien**

**Zu vermeidende Stoffe**

Oxidationsmittel

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Betreffend möglicher Zersetzungsprodukte siehe Abschnitt 5.

**Thermische Zersetzung**

Bemerkung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

---

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung**

|  | Wert/Bewertung | Spezies | Methode | Bemerkung |
|--|----------------|---------|---------|-----------|
|--|----------------|---------|---------|-----------|

|                         |                  |  |  |  |
|-------------------------|------------------|--|--|--|
| <b>Sensibilisierung</b> | sensibilisierend |  |  |  |
|-------------------------|------------------|--|--|--|

**Haut**

**Aspirationsgefahr**

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann.

**Erfahrungen aus der Praxis**

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Wiederholter und langanhaltender Hautkontakt kann Entfettung und Reizung verursachen.

Aspiration kann zu Schädigungen der Atemwege oder der Lunge führen.

Einatmen von Produktdämpfen kann zu Kopfschmerzen, Schläfrigkeit und Schwindelgefühlen führen.

---

### Allgemeine Bemerkungen

Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.  
Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden.

---

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

#### Allgemeine Hinweise

Das Produkt darf weder in Gewässer noch in die Kanalisation beziehungsweise Kläranlagen gelangen.

---

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlung für das Produkt

Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien bzw. Reststoffen in den Mitgliedstaaten der EU vor. In Deutschland ist durch das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) das Verwertungsgebot festgeschrieben.

Dementsprechend sind "Abfälle zur Verwertung" und "Abfälle zur Beseitigung" zu unterscheiden.

Besonderheiten - insbesondere bei der Anlieferung - werden darüber hinaus auch durch die Bundesländer geregelt.

#### Empfehlung für die Verpackung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### Allgemeine Hinweise

Die Zuordnung der Abfallschlüssel-Nr. ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

---

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

|  | ADR/RID                              | IMDG                         | IATA-DGR                     |
|--|--------------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| 14.1. UN-Nummer                            | 3295                                 | 3295                         | 3295                         |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | KOHLLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G. | HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S. | Hydrocarbons, liquid, n.o.s. |

---

|                                       | <b>ADR/RID</b> | <b>IMDG</b> | <b>IATA-DGR</b> |
|---------------------------------------|----------------|-------------|-----------------|
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen</b> | 3              | 3           | 3               |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe</b>        | III            | III         | III             |
| <b>14.5. Umweltgefahren</b>           | Ja             | Ja          | Ja              |

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Es liegen keine Informationen vor.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Es liegen keine Informationen vor.

**Landtransport ADR/RID (GGVSEB)**

Gefahrzettel 3

Tunnelbeschränkungscode D/E

Klassifizierungscode F1

**Seeschiffstransport IMDG (GGVSee)**

MARINE POLLUTANT

---

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Nationale Vorschriften**

**Wassergefährdungsklasse**      2      nach VwVwS  
wassergefährdend

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es liegen keine Informationen vor.

---

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Schulungshinweise**

Siehe technisches Datenblatt für weitere Informationen.

**Empfohlene Verwendung und Beschränkungen**

Bestehende nationale und lokale Gesetze bezüglich Chemikalien sind zu beachten.

**Weitere Informationen**

Die nationalen Sonderregelungen müssen von jedem Anwender eigenverantwortlich umgesetzt werden! Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.

Bitte Zusatzinformationen beachten! Unsere Sicherheitsdatenblätter sind nach den gültigen EU-Richtlinien erstellt worden, OHNE Berücksichtigung der besonderen nationalen Vorschriften im Umgang mit Gefahrstoffen und Chemikalien.

Änderungshinweise: "!" = Daten gegenüber der Vorversion geändert.

---

**Quellen der wichtigsten Daten**

Datenblätter der Vorlieferanten.

Umweltbundesamt Berlin (Wassergefährdungsklassen)

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H331 Giftig bei Einatmen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H372 Schädigt die Organe (alle betroffenen Organe nennen) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.